
Verlässliche Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat schließt sich der Forderung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. vom 07.04.2021 (Anlage) für eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit an. In diesem Zuge wird die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport aufgefordert, diesbezüglich eine breite Diskussion über die Finanzierungsstruktur der offenen Kinder- und Jugendarbeit anzustoßen und die erarbeiteten Vorschläge zu berücksichtigen.

Begründung:

Die offene Kinder- und Jugendarbeit stellt einen wichtigen Beitrag für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich dar. Im Rahmenkonzept aus dem Jahr 2015 wurden neue Rahmenbedingungen für die Förderung solcher Angebote verankert. Gleichwohl zeigt sich nach nunmehr sechs Jahren, dass eine Nachjustierung notwendig ist. Insoweit teilt der Beirat Gröpelingen die Feststellungen im Papier der LAG. Die Forderungen der LAG können dabei jedoch nur als ein Schritt in die richtige Richtung verstanden werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren gefordert, sieht der Beirat Gröpelingen weiterhin die Erforderlichkeit mehr Haushaltsmittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit einzustellen. Dies gerade in Hinblick auf die Bewältigung der Probleme nach der Corona-Krise.

Senihad Sator, Barbara Wulff und SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen